

Pfarrbrief

der Pfarre Langkampfen

„Im Wandel der Zeit“

PFARRE
LANGKAMPFEN
HL Ursula
& FILIALKIRCHE
HL Georg



Liebe Pfarrgemeinde,
wir wünschen euch allen ein gesegnetes Fest
der Geburt Jesu Christi.

Frohe Weihnachten,
ein gesundes und glückliches
neues Jahr 2026

P. Euarist Shayo
Pfarrprovisor

Monika Freisinger
Pfarrassistentin

Brigitte Egger
Pfarrsekretärin

die Pfarrgemeinde- & Pfarrkirchenräte



Im Wandel der Zeit



Ein Wunschbaum für eure Herzenswünsche steht ab dem 2. Advent in beiden Kirchen in Langkampfen.

Karten, Schreiber und Bänder liegen bereit.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarre Langkampfen.

REDAKTION: Franz Hager, Brigitte Egger, P. Evarist Shayo, Verena Thaler, Evi Holzmann, Dr. Markus Sandbichler, PFA Monika Freisinger (für den Inhalt verantwortlich)

FOTOS: Monika Freisinger, Verena Thaler, KI, Pfarre Angath, Silke Pierzinger

ANSCHRIFT REDAKTION: Pfarre Langkampfen HI Ursula & HI Georg |

A Obere Dorfstraße 17 | 6336 Langkampfen |

M +43 676 8746 6667 | E pfarre.langkampfen@eds.at

H www.pfarre-langkampfen.at

P. Evarist Shayo/Pfarrprovisor



„Im Wandel der Zeit“

Fünf Jahre sind es nun her, seitdem ich in Tirol angekommen bin. Wenn ich auf die letzten fünf Jahre zurückblicke, sehe ich viele Ereignisse und Geschehnisse.

Da stellt man fest, unser Leben ist manchmal voller Überraschungen, Anregungen und Neuigkeiten. Wir haben viele Meetings, bei denen wir über vieles reden und viele Pläne schmieden. Ob wir all das umsetzen, was wir uns vorgenommen haben, ist eine ganz andere Frage. Wichtig sind unsere Entschlossenheit und Standhaftigkeit im Leben.

In der Seelsorge gab es viele Begegnungen und Feste, sowohl freudige als auch manchmal traurige Momente. Wir haben Leben und Tod in verschiedener Weise gefeiert. Zu Beginn des ersten Jahres betreute ich, assistiert von Pfarrassistentin Monika Freisinger, eine Pfarre in Langkampfen mit einer Filialkirche. Später kam eine weitere Pfarre – Angath- Angerberg-Mariastein, auch assistiert von Pfarrassistentin Mona Mraz– hinzu. Und im September 2025 wurde ein Pfarrverband mit Namen: Angath-Angerberg-Mariastein und Langkampfen von der Erzdiözese Salzburg errichtet. Was bringen uns diese Veränderungen?

Als Pfarrprovisor, Wallfahrtsseelsorger, Wallfahrtskurator und Pfarrverbandskordinator... was sind die Auswirkungen dieses Wandels?

In gewisser Weise ist es ein Aufruf, mehr Verantwortung für uns selbst zu übernehmen. Wir müssen uns beispielsweise mit Fragen wie Berufungen, pastoralen Aufgaben, Personal, Zukunft unserer Gemeinde und Kirche im Allgemeinen, weniger Kirchgänger, Möglichkeiten zum gemeinsamen Feiern, Jugendarbeit und mehr praktisches Engagement der Jugendlichen in Glaubensfragen in den Gemeinden auseinandersetzen.

Wir nehmen nichts als selbstverständlich hin. Wir müssen uns Fragen stellen und versuchen, Antworten zu finden, die zu unserer Situation und der Kirche im Allgemeinen passen. Wichtig ist, im Glauben und im Leben fokussiert zu bleiben. Wir müssen unseren Weg mit Gott fortsetzen und dürfen nicht parallel zu Gottes Wegen gehen. Sonst wird das Sprichwort „Der Mensch plant, Gott machte es zunichte“ uns Recht geben. Deshalb gilt: Tu alles mit Gott, und die Zukunft ist gesichert. Weihnachten war und ist der Wandel der Zeit. Seit Gott in unsere Geschichte eintrat, war sie nicht mehr dieselbe. Es ist Gott der uns die Chance gibt, ein neues Leben zu beginnen und es besser zu machen.

*Ich wünsche Ihnen Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe zu Weihnachten
und Gottes Segen für das neue Jahr 2026*

P. Evarist Shayo, C.S.Sp Pfarrprovisor

Monika Freisinger/Pfarrassistentin



Liebe Pfarrgemeinde,

Veränderungen stehen täglich ins Haus. Und eigentlich gleicht keine Sekunde der anderen. Manchmal hat man auch das Gefühl, dass die Zeit an einem vorbei rauscht und kaum Zeit zum atmen bleibt.

Der Wandel der Zeit, verglichen mit unserer Pfarre gleicht einem endlosen Weg, auf dem wir alle miteinander unterwegs sind. Auf diesem Weg erlebt unsere Pfarre zahlreiche Veränderungen. Die Zeit bringt neue Herausforderungen und Chancen mit sich. Doch trotz aller Wandlungen bleibt eines stets bestehen: die Gemeinschaft, die durch euch gefestigt wird. Die Pfarre ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein Ort der Begegnung, der Freude, des Teilens und des Miteinanders.

In der heutigen Rolle der Pfarre ist es wichtig einerseits unserer Wurzeln bewusst zu sein und unsere Traditionen zu bewahren aber andererseits auch offen sein für neue Herausforderungen.

Jahrhunderte lang waren die Pfarren das Herzstück ihrer Gemeinden. Sie boten nicht nur seelsorgerische Begleitung, sondern waren auch kulturelle Zentren. Besonders die Feste, und gemeinsame Feiern im Kirchenjahr prägten das Leben der Menschen. Die Pfarre war ein Ort, an dem Geschichten erzählt wurden – Geschichten von Nöten und Freuden, von Verlust und Hoffnung. Diese Traditionen haben uns geprägt und sind ein wertvoller Schatz, den wir bewahren möchten.

Mit den Veränderungen der Gesellschaft hat sich auch das Bild einer Pfarre gewandelt. Globalisierung, Digitalisierung und gesellschaftliche Umbrüche haben unsere Lebenswelt verändert. Die Menschen sind mobiler geworden. Berufliche und private Anforderungen erfordern Flexibilität. Dadurch verändert sich auch die Teilnahme am Pfarrleben. Viele Mitglieder sind aus verschiedenen Gründen weniger präsent, was eine Herausforderung für die Pfarre darstellt. Es ist wichtig, diese Veränderungen anzunehmen und als Chance zu begreifen, um neue Wege der Gemeinschaftsgestaltung zu finden.

Gemeinsam unterwegs zu sein und ein Platz für alle zu sein. In diesen Zeiten des Wandels ist es von großer Bedeutung, dass die Pfarre ein offener und einladender Ort bleibt. Ein Ort, an dem alle Menschen, unabhängig von ihrem Hintergrund oder Lebensweg, einen Platz finden und dass wir zueinander und untereinander, zu jedem einzelnen und zu unseren Nachbarparolen im Pfarrverband zu Brückenbauern werden. Gemeinsam können wir viel erreichen, wenn wir Hand in Hand arbeiten, einander zuhören und die Herzen öffnen.

Franz Hager/Pfarrgemeinderatsobmann

Denn gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir Wandel gestalten – im Sinne des Guten und unseres Glaubens.

*Ich bedanke mich bei allen,
für ihren ehrenamtlichen Einsatz und Mittun in der Pfarre
und wünsche euch ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2026*
Monika Freisinger Pfarrassistentin



Im Wandel der Zeit



Am Ende jeden Jahres ist es Zeit zurückzublicken.

Obfrau Margret Egger ist im Oktober aus persönlichen Gründen aus dem PGR ausgeschieden.

Ich möchte ihr an dieser Stelle für das Wirken in der Pfarre und auch in den höchsten Gremien in Salzburg den herzlichsten Dank aussprechen und hoffe, dass Sie auch weiterhin für uns ein offenes Ohr hat.

Bei der letzten PGR-Sitzung wurde ich als Obmann gewählt. Da ich den meisten in der Gemeinde bekannt bin verzichte ich auf eine genaue Vorstellung meiner Person. Ich werde das Amt offen und ehrlich angehen. Man kann und darf mich jederzeit kontaktieren.

Zu meinem Stellvertreter wurde Dr. Markus Sandbichler gewählt.

Er und meine Wenigkeit wurden auch in den Pfarrverbandsrat entsandt.

Im abgelaufenen Jahr wurden Feste und Veranstaltungen bestens organisiert und durchgeführt.

Leider kam der Basar aufgrund von unterschiedlichen Meinungen nicht zustande.

Für die Zukunft muss man überdenken, ob diese Form noch zeitgemäß ist.

Der Höhepunkt des letzten Jahres war die Visitation durch Weihbischof Hansjörg Hofer.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass in der Pfarrgemeinde mehr Personen zur Mitarbeit bereit sind. Ebenso soll unsere Jugend mehr eingebunden werden.

*Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich allen
ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.*

Franz Hager, PGR-Obmann



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Langkampfen

KBW

Katholisches Bildungswerk Langkampfen

Das Katholische Bildungswerk Langkampfen kann auf ein ausgesprochen erfolgreiches und vielfältiges Jahr zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge und Begegnungen haben gezeigt, wie groß das Interesse an fundierter Information, persönlicher Weiterentwicklung und lebendigem Austausch ist.

Besondere Aufmerksamkeit erregte der eindrucksvolle Vortrag von Frau Sabrina Anderl, die sich mit großer Fachkompetenz und spürbarer Sensibilität dem Thema „assistierter Suizid“ widmete. Ihr Beitrag eröffnete wichtige Perspektiven, regte zum Nachdenken an und förderte eine intensive, verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit dieser ethisch hoch bedeutsamen und kontroversen Frage.

Neben all den ernsthaften Themen durfte jedoch auch das Lachen nicht zu kurz kommen. Für einen humorvollen Höhepunkt sorgte Christoph Lukas Schwaiger, der mit seinem Kabarettprogramm „Talentfrei?!“ das Publikum begeisterte. Mit feinem Witz und scharfer Beobachtungsgabe bot er einen unterhaltsamen Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Im Oktober hat bereits das neue Bildungsjahr begonnen. Der gut besuchte Vortrag „Lachen ist ein Segen“ mit Mag. Irene Blaschke zeigte einmal mehr, wie sehr sich die Menschen nach inspirierenden Impulsen, gemeinsamer Freude und stärkender Gemeinschaft sehnen. Im kommenden Halbjahr bietet das Katholische Bildungswerk ein abwechslungsreiches Programm.

Den Auftakt macht **am Freitag, 23. Jänner 2026** in der MS Langkampfen der Vortrag „*Der gläserne Mensch*“ von Maximilian Wagner, der aufzeigt, welche Daten wir bei der Handynutzung hinterlassen und wie Firmen aus Klicks, Einkäufen und Suchanfragen erstaunlich präzise Informationen über uns gewinnen können.

Weiter geht es **am Freitag, 20. Februar 2026**, ebenfalls in der MS Langkampfen, mit Martina Koidl und ihrem Impuls „*Zickenkrieg war gestern*“. Sie beleuchtet, wie weibliche Rivalität kulturell geprägt ist und wie biblische Erzählungen Wege zu Versöhnung, Gemeinschaft und echter Solidarität eröffnen.

Humorvoll und zugleich tiefgründig wird es **am Freitag, 10. April 2026**, wenn Christoph Lukas Schwaiger in „*Japan – Fujiyama im Pyjama*“ auf eine kabarettistische Familienpilgerreise nach Fernost mitnimmt – von Zen-Kloster und Fuji bis hin zu Tokio, Hiroshima und Kyoto. Den Abschluss bildet **am Mittwoch, 6. Mai 2026** Josef Kral mit „*Die Stimme der Türme*“, einem Abend über Glocken als kulturelle und geistliche Botschafter, die seit Jahrhunderten Feste, Gefahren und Gebete begleiten und bis heute das Leben der Kirche hörbar machen.

So zeigt das vergangene Jahr, dass das Katholische Bildungswerk Raum für Tiefe, Dialog und Humor bietet – und genau darin seine besondere Stärke liegt. Mit diesem erfolgreichen Rückblick und einem vielversprechenden Ausblick darf man sich auf das kommende Jahr freuen.

Dr. Markus Sandbichler

Die Nacht der 1000 Lichter verwandelt...



Selig seid ihr Eine stimmungsvolle und berührende Einstimmung am Vorabend zu Allerheiligen war wieder **die Nacht der 1000 Lichter**. Firmlinge unterstützten fleißig beim Aufbau der Stationen und gestalteten den Schriftzug mit Kerzen. Sie empfingen und begrüßten die Besucher und Besucherinnen und gaben wertvolle Hinweise für den Weg durch die Kirche. Die Besucher waren eingeladen bei den Stationen sich mit Texten und Bildern berühren zu lassen, im Hintergrund spielte stimmungsvolle Musik. All das bewegte viele zum Verweilen und Beten. Vor der Kirche gab's noch Punsch und regen Austausch.





Danke

Danke für den einen Menschen, wie du,
der mich bedingungslos annimmt,
der mich liebt, weil ich das bin,
was ich bin.

Danke für den einen Menschen, wie du,
der mich nicht liebt, weil er mich braucht,
sondern der mich braucht, weil er mich liebt.

Danke für den einen Menschen, wie du,
der sich Problemen stellt damit Klärung gemeinsam geschieht
und beide gestärkt hervorgehen können.

Danke für den einen Menschen, wie du,
der geduldig ist und der mich tröstend in den Arm nimmt,
wenn ich nicht aus noch ein weiß.

Da
wi
de
we
de
sa
Gl
fö
Da
wi
fü
we

Unsere Ehejubilare



Unsere Ehejubilare

Wir gratulieren allen Jubilaren/innen, die den Jubelssonntag mit uns gefeiert haben und wünschen ihnen Glück, Gesundheit, Gottes Segen und viele gemeinsame Jahre miteinander.

40. Aufinger Johann, Maria; 40. Greiderer Johann, Maria; 40. Hintner Peter, Annemarie; 40. Radinger Gottfried, Anna; 40. Reider Josef, Herta; 45. Farbmacher Josef, Maria; 45. Gruber Josef, Elisabeth; 45. Karrer Sebastian, Karin; 45. Luchner Franz, Herta; 45. Rohm Josef, Iris; 50. Anker Georg Johann, Maria; 50. Langreiter Johann, Gertrud; 50. Moser Karl, Irmgard; 55. Blaickner Josef, Theresia; 55. Bliem Franz, Ruth Angelika; 55. Gruber Otfried, Aloisia; 55. Pfluger Günther, Annamaria; 55. Presetschnik Anton, Barbara; 60. Astner Robert, Rut Gudrun; 60. Fuchs Paul Artur, Olga; 60. Raich Werner, Ulrika Gerweig; 60. Winkler Gerhard, Gertrud; 62. Berger Peter, Erika; 63. Horngacher Helga, Hans; Ein herzliches Dankeschön der Singgemeinschaft für die schöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Danke für den einen Menschen,
wie du,
der ein Gespür hat für Verantwortlichkeit und Fürsorge,
der uns gemeinsam mit Aufmerksamkeit und dem Wunsch nach Glück in unserer Beziehung erdort und fordert.

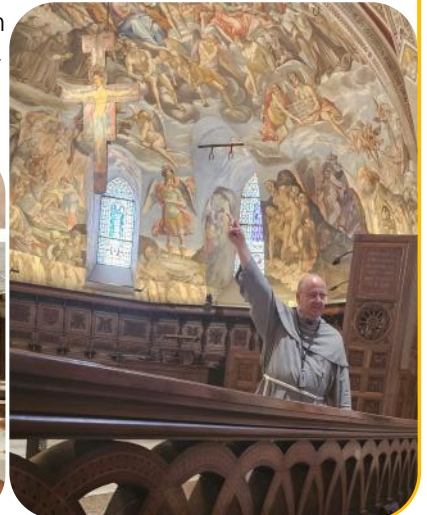
Danke für den einen Menschen,
wie du,
der den oder die ich kostbar und wertvoll bin.



Die Pfarrreise Assisi



"Diese Tage kann man kaum in Worte fassen" sagte eine Teilnehmerin der Assisi Reise 2025. Die Reise nach Assisi war eine wunderschöne Bereicherung für uns alle. Die Tage voller gemeinsamer Besichtigungen der heiligen Stätten von Klara und Franziskus sowie ergreifender liturgischer Feiern und Gespräche in der Gruppe waren unvergesslich. Zwischen dem Entdecken der charmanten Gassen und einem Gläschen erlebten wir eine tiefgehende Verbundenheit mit den beiden Heiligen und der Stadt Assisi.



Der Seniorenausflug nach Altötting



Auf dem Weg mit Franziskus und Klara

Unter dem Motto „Barfuß im Glauben“, startet eine Veranstaltungsreihe im Pfarrverband.

Das Leben der beiden Heiligen Franziskus und Klara aus Assisi faszinieren seit über 800 Jahren. Was uns ihre Lebensregeln bedeuten, können wir noch in 7 Andachten verbunden mit kurzen Wanderungen empfinden und erkennen. „Wir gehen den guten Weg gemeinsam“ herzliche Einladung an alle sich mit uns auf dem Weg zu machen und den Spuren der 2 Heiligen zu folgen.

Weitere Termine:

Immer am Freitag um 18 Uhr: 2. Jänner, 20. Februar, 10. April, 22. Mai, 19. Juni, 4. September und 2. Oktober. Ort und weitere Infos auf der Homepage und den Gottesdienstordnungen in den Pfarren

Seniorenausflug nach Altötting

Der gemeinsame Ausflug mit über 50 Senioren und Seniorinnen führte dieses Jahr zum Gnadenort nach Altötting. In der St. Konradskirche wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Anschließend bekamen wir bei einer fachkundigen Führung durch die Patres Eindrücke über das Kapuzinerkloster, den Heiligen Konrad und die Entstehung des Gnaden- und Wallfahrtsortes.

Nach dem Mittagessen konnten wir gestärkt die Gnadenkapelle und andere heilige Stätten besuchen. Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen durfte nicht fehlen, bevor es wieder nach Hause ging.





Visitation 2025

Die 6 jährlich stattfindende Visitation des Weihbischof Hansjörg ... die Begegnungen mit ... immer wieder, er ist ab ... ten, Besuch der Zimme ... im Altenheim waren n ... ren sicherlich der gem ... schließenden Agape, b ... spräche und Austausch ... Sonntag Vormittag. Mi ... cken unseres Pfarrlebe



Weihbischof Hansjörg Hofer



Die gemeinsame Visitation fand erstmals gemeinsam im Pfarrverband statt. Der Weihbischof Hofer besuchte in einem dichten Programm die Pfarren. Vor allem den Menschen waren ihm ein wichtiges Anliegen. Dabei betonte er als "Zuhörer" gekommen. Die gemeinsame PGR-Sitzung, Andacht der Heiligen Hotter und Segnung des Heiligen Josef, Kindersegnung, Besuch der Pfarrkirche und einige Programmpunkte dieses Wochenendes. Höhepunkte waren der gemeinsame Visitationsgottesdienst mit der Pfarrgemeinde und der Abschluss der Visitation bildeten die beiden Firmungen am Sonntag. Den Abschluss der Visitation bildeten die beiden Firmungen am Sonntag. Den Abschluss der Visitation bildeten die beiden Firmungen am Sonntag. Den Abschluss der Visitation bildeten die beiden Firmungen am Sonntag.



Gottesdienste in der Weihn

Samstag 6 Dezember	6.00 Uhr 19.00 Uhr	Rorate Oberlangkampfen Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Maria Mayr</i>
Sonntag 7 Dezember 2. ADVENT	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Wortgottesfeier UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung, Sparchner Sängerinnen</i> Eucharistiefeier OBERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Stefan & Margit Embacher</i>
Montag 8 Dezember <i>Maria Empfängnis</i>	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN
Samstag 13. Dezember	6.00 Uhr 18-19 Uhr	Rorate UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung, Morsbacher 4-Gsang im Anschluss Frühstück im Pfarrhof</i> Beichtgelegenheit UNTERLANGKAMPFEN
Sonntag 14. Dezember 3. ADVENT Gaudete	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Singgemeinschaft</i> Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Singgemeinschaft</i>
Samstag 20. Dezember	6.00 Uhr	Rorate UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung, Dreigesang "Die drei Zufälligen" im Anschluss Frühstück im Pfarrhof</i>
Sonntag 21. Dezember 4. ADVENT	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Wortgottesfeier UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Maria Mayr/Orgel</i> Eucharistiefeier OBERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Blasergruppe BMK OL</i>
Mittwoch 24. Dezember HI. ABEND	14.30 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	OBERLANGKAMPFEN Kinderfeier <i>Wortgottesfeier in der Kirche mit den Kindern der VS-OL</i> UNTERLANGKAMPFEN Kinderchristmette <i>Wortgottesfeier für Kinder in der Kirche;</i> <i>Musikalische Gestaltung, Elisabeth Anker/Gitarre</i> Christmette in OBERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Blasergruppe der BMK OL</i> Christmette in UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung Orgel und Weisenblaser</i>
Donnerstag 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung, Christian Sandbichler/Orgel</i> Eucharistiefeier OBERLANGKAMPFEN <i>Musikalische Gestaltung, Miggitsch Gerhard/Harfe</i>
Freitag 26. Dezember HI. Stephanus	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN Eucharistiefeier OBERLANGKAMPFEN

achtszeit & Vorschau 2026

Samstag 27. Dezember Unschuldige Kinder	18.00 Uhr	Sendungsfeier UNTERLANGKAMPFEN <i>Andacht mit den Sternsängern</i>
Sonntag 28. Dezember Fest der hl. Familie	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN
Mittwoch 31. Dezember Sivester	15.00 Uhr 16.00 Uhr	Wortgottesfeier UNTERLANGKAMPFEN Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN
Donnerstag 1. Jänner Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN Eucharistiefeier OBERLANGKAMPFEN
Sonntag 04. Jänner 2. Sonntag im JK	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Wortgottesfeier UNTERLANGKAMPFEN Eucharistiefeier OBERLANGKAMPFEN <i>mit den Sternsängern</i>
Dienstag 06. Jänner Erscheinung d. Herrn	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier UNTERLANGKAMPFEN <i>mit den Sternsängern</i> Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN
Freitag 2. Februar Darstellung d. Herrn	8.00 Uhr 19.00 Uhr	Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN <i>mit Blasiussegen und Kerzensegnung</i> Wortgottesfeier UNTERLANGKAMPFEN <i>mit Blasiussegen und Kerzensegnung</i>
Samstag 28. Februar	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier UNTERLANGKAMPFEN Vorstellgottesdienst & Tauberneuerung <i>Mit den Erstkommunionkindern der VS ULK</i> Wortgottesfeier OBERLANGKAMPFEN Vorstellgottesdienst & Tauberneuerung <i>Mit den Erstkommunionkindern der VS OLK</i>
Samstag 25. April	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Erstkommunion in UNTERLANGKAMPFEN <i>Mit d. Kindern der VS Unterlangkampfen</i> Erstkommunion in UNTERLANGKAMPFEN <i>Mit d. Kindern der VS Oberlangkampfen</i>
Sonntag 30. Mai	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Firmung in UNTERLANGKAMPFEN Firmung in UNTERLANGKAMPFEN

Tazj μ ⇨ Ja> ' 3z3f**Wir freuen uns und wünschen Gottes Segen**

☼ 01.02.2025 El Nawab Hrant und Helena Maria
 ☼ 01.03.2025 Gruber Lena Katharina ☼ 05.04.2025 Lackner
 Florentina ☼ 06.04.2025 Palla Lena ☼ 24.05.2025 Hirner
 Aloisia ☼ 28.06.2025 Pertl Lina ☼ 12.07.2025 Wurzrainer
 Mila Emilia ☼ 26.07.2025 Atzl Lio ☼ 06.09.2025 Kapfinger
 Magdalena ☼ 14.09.2025 Semen Mara ☼
 11.10.2025 Grimm Mathias Franz ☼ 12.10.2025 Ehrenstras-
 ser Melina ☼ 26.10.2025 Starke Simon ☼ 08.11.2025 Blaser
 Florian ☼ 30.11.2025 Mitterer Johanna

Sq 'bı jāk ⇨ Ja> ' 3z3f**In die ewige Heimat zu Gott berufen wurden:**

✠ 03.01.2025 Hutter Maria	✠ 22.05.2025 Foidl Leopoldine
✠ 03.01.2025 Wörgötter Anna Ursula	✠ 14.06.2025 Kruckenhauser Richard
✠ 04.01.2025 Kreinecker Margarethe	✠ 22.06.2025 Maringer
✠ 09.01.2025 Bindhammer Veronika	✠ 30.06.2025 Gebhard Franz
✠ 10.01.2025 Wörgötter Josef	✠ 29.10.2025 Hetzenauer Georg Michael
✠ 13.01.2025 Schellhorn Anna	✠ 01.11.2025 Unterrainer Marianna
✠ 27.02.2025 Ehrenstrasser Helga	
✠ 25.04.2025 Marksteiner Barbara	

K'c> kc> ı T' a22μ/ı μ ⇨ Ja> ' 3z3f
Alles Gute auf dem gemeinsamen Weg

03.05.2025 Julia Maria & Franz-Josef Weiß
 13.09.2025 Gwen Angelika & Michael Mathes

Dař Saj 'ađ ı μϞı ' F'◊ 2μ / 3z3f

haben 45 Jugendliche am 1. Juni 2025 von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer empfangen. Hier beim Jugendgottesdienst im Rahmen des Firmlingsnachmittags mit P. Richard SVD



E'řğ ñ◊ ◊ 2μ-ñıı μ ◊ Ja > ' 3z3f

Am 26.4.2025 haben
23 Kinder aus Unterlangkampfen
22 Kinder aus Oberlangkampfen
die erste heilige Kommunion empfangen.





Zeit für Gott

Eine besondere Aktion gab es Anfang September - der TV-Spot zum ERNTEDANK-FEST von KBTv, der in ca 50000 Haushalten und online zu sehen war/ist.

Im Spot wurde von den Kindern dargestellt, was Erntedank bedeuten kann und wie Erntedank auf der ganzen Welt gefeiert wird.

Richard Steinbacher jun. mit der Kamera hatte eine sehr geduldige und einfühlsame Art mit den Kindern (und mir 😊)

Das Ergebnis/ den Spot kann man noch online sehen:

<https://vimeo.com/1123453671>



Schulbesuche

P. Evarist Shayo kommt gerne zu den Kindern in die Schule. Er erzählt den Kindern woher er kommt, welche Aufgaben ein Priester hat, die Kinder können ihn mit vielen Fragen "löchern" und P. Evarist gibt geduldig Antworten.

UNSERE STERNSINGER

Am 2. & 3. Jänner 2026 sind wir in Langkampfen unterwegs.

Wann und wo genau die Sternsinger treffen sind, erfahren Sie auf unseren Ansagen in den Gottesdiensten und in der Ordnung im Jänner.

Das Sternsinger team Langkampfen (ULK), Renate Praschberger-Hämmerle, Freisinger freut sich wieder auf Sie mit und bei euch





Kinderfeier zum Heiligen Martin

Am 11. November, zum Fest des heiligen Martin, kamen unzählige Kinder mit ihren oft selbst gebastelten Laternen am Pfarrhofsplatz zusammen. Florian Huber zog mit den Kindern in einem langen Lichterzug singend in die Kirche zur Andacht ein. Die Minis und Firmlinge erzählten die Geschichte vom Heiligen Martin, dazu wurde gesungen.



Anschließend lud die Pfarre zu Punsch/Glühwein und Gebäck ein. Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott der Freiwilligen Feuerwehr fürs Absperren, den Frauen und Firmlingen für den Ausschank & Florian Huber für die Andacht.

STERN- SINGER/INNEN

...der unsere SternsingerInnen

...ger in Langkampfen anzuseherer Homepage, bei den und auf der Gottesdienst-

...öfen mit Claudia Kreidlmerle (NB) und Monika die vielen Begegnungen





Im Wandel d
Das gilt auch
nistrantenschaf
über den Som
ressierte Kin
Gruppe dazuge
Auf diesem b
ben sich unse
NIS verewigt.
auch in beider
stellt.
Alles hat seine
Manche Kinde
ten sich in d
Ministrantend
sem Wege möc

Unsere Minis

HELENA BINDHAMMER
SIMON KARRER und M
herzlich bedanken. Wir w
Leni Edinger (Firmling vo
terstützt- der jugendlich
Einmal im Jahr planen w
Ziel der beliebte Wallfar
Wir danken bei dieser G
Kontakt: Verena Thaler



Ministranten und Ministrantinnen

er Zeit...

für unsere Mi-
ar. Wir konnten
mer wieder inte-
der für unsere
swinnen.

unten Plakat ha-
re aktiven MI-
Die Plakate sind
n Kirchen ausge-

e Zeit...

r verabschiede-
iesem Jahr vom
ienst. Auf die-
chten wir uns bei

R, ELENA KARRER, MARCEL KARRER, FABIENNE KOGLER, ROCCO GRUBER,
IA TRIXL für ihren Einsatz um den Altar und bei den Kinderfeiern, recht
wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

(im letzten Jahr) hat uns dankenswerterweise bei den Ministunden öfters un-
he Schwung freut uns sehr...

Wir machen einen Ministrantenausflug. Dieses Jahr, vor den Sommerferien war unser
Ortsort Klobenstein bei der Entenlochklamm. Bilder sagen mehr als Worte..
Angelegenheit den Begleitpersonen recht herzlich.

0680 3007124





Zapfen-Weihnachtsbaum

Aus einem ganz normalen Zapfen (am besten von einer Föhre) könnt ihr ganz einfach einen tollen Mini-Weihnachtsbaum basteln! Wir zeigen euch, wie es geht!

Das brauchst du:

- ☆ Föhrenzapfen
- ☆ Grüne und weiße Farbe
- ☆ Holzplättchen oder Korken)
- ☆ Kleber (am besten Heißkleber oder Uhu)
- ☆ Dekoration (Perlen, kleine Sterne.....)

1. Schritt Bild 1 & 2

Als erstes klebt ihr ein Holzplättchen oder einen halben Korken (am besten mit Heißkleber oder mit Uhu) auf euren Zapfen mittig auf.

2. Schritt Bild 3 & 4

Sobald der Kleber getrocknet ist, könnt ihr den Zapfen mit der grünen Farbe anmalen. Lasst die Farbe gut trocknen!

Danach könnt ihr die Ränder und die Spitze noch mit einer weißen Farbe nachmalen.

3. Schritt 5

Zum Schluss verziert ihr euren Baum nach Belieben mit Perlen, Geschenkband, Filzsternen, Moos.

Fertig ist euer Zapfen Weihnachtsbaum!



Der weihnachtliche Herzenswunschbaum

Ab dem 2. Advent steht in der Pfarrkirche in Unterlangkampfen wieder ein „Wunschbaum“.

Schneide die Karte aus, schreibe deinen Herzenswunsch auf die Karte, bemale oder gestalte die Karte auf einer Seite und hänge sie auf den Baum, der in der Kirche steht. Oder hole dir eine Karte aus der Kirche



Jesus wird geboren Bibeltext in Leichter Sprache Lk 2, 1-14

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser, der viel Geld brauchte. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Der Kaiser befahl, alle Menschen müssen dort hingehen, wo sie geboren wurden. Sie sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen, wer die Steuern schon bezahlt hat. Maria und Josef wohnten in Nazareth und mussten für die Liste bis nach Bethlehem gehen. Das ist ein weiter und sehr beschwerlicher Weg. Für Maria war der Weg besonders schwer, weil Maria schwanger war und bald ein Kind bekam. Endlich waren Maria und Josef in Bethlehem. Es war schon spät in der Nacht. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren schon belegt. Ein Wirt zeigte Maria und Josef einen Stall. Im Stall waren ein Ochs und ein Esel und viel Stroh. Dort wurde Jesus geboren und Maria wickelte das Kind in Windeln und legte es in eine Krippe mit viel Stroh. In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe und Hirten. Die Hirten passten auf die Schafe auf. Gott schickte einen Engel zu den Hirten. Der Engel ging zu den Hirten und verkündete ihnen: „Jesus ist geboren“. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen zuerst Angst. Aber der Engel sagte zu den Hirten: "Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Ihr könnt euch freuen. Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus ist geboren und will allen Menschen helfen. Folgt dem Stern am Himmel und geht zu dem Stall, wo Jesus geboren wurde. Jetzt ist Friede auf der Erde bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben."

Kinderfeiern

Kinderweihnacht

Am Mittwoch, 24. Dez. 2025
um 14.30 Uhr in der Kirche
in Oberlangkampfen
mit den Kindern der VS OLK

Kinderchristmette

Am Mittwoch, 24. Dez. 2025
um 15 Uhr in der Pfarrkirche
in Unterlangkampfen
mit den Minis und Firmlingen



Mein
weihnachtlicher
Herzenswunsch